

KAFFEE

Kaffee ist das beliebteste Getränk der Deutschen – mit 144 Liter pro Person und Jahr rangiert er im Schnitt noch vor Wasser und Bier. Nach Erdöl ist er das wichtigste Exportgut der Welt. Die aromatischen braunen Bohnen stammen ursprünglich aus Afrika. Heute allerdings wird in mehr als 50 Ländern der Tropen und Subtropen Kaffee angebaut. Die Hauptarten sind Robusta und Arabica. Die Geschichte des Kaffees ist bewegt und bewegend: um die edle Bohne ranken sich Legenden und das Schicksal von vielen Millionen Menschen hängt ab vom Kaffeeanbau und vom Kaffeehandel. Der fair gehandelte Kaffee der GEPA setzt Akzente auf dem bewegten Kaffemarkt – vom politischen Solidaritätskaffee hat er sich zur hochwertigen Spezialität für Kaffeeliebhaber entwickelt! Und die Besonderheiten unserer fairen Handelsbeziehung sind zum stabilisierenden Faktor für die Kaffeebauern unserer Partnerorganisationen geworden! Unser Kaffee ist eben nicht irgendein Kaffee. Wir kennen unsere Partner und sie kennen uns. Wir können uns aufeinander verlassen. Die Genossenschaften haben Vertrauen in die fairen Verträge mit der GEPA, die ihnen Handlungs- und Planungssicherheit geben. Wenn nötig bekommen sie die entsprechende Beratung, wie z.B. bei einer Umstellung auf ökologischen Anbau oder zur Qualitätsverbesserung. In schwierigen Zeiten wie nach Naturkatastrophen lassen wir sie nicht allein, sondern helfen, wo wir können. Und wir wissen, dass wir zuverlässig ein hervorragendes Produkt geliefert bekommen, mit dem wir unsere Kunden zu einem fairen Preis mehr als zufrieden stellen können. Stillen Sie nun Ihren Wissensdurst – am besten bei einer guten Tasse GEPA-Kaffee.



Verkaufstermine 2017 in St. Hildegard

- 22. Januar 2017
- 19. Februar 2017
- 26. März 2017
- 30. April 2017
- 21. Mai 2017
- 18. Juni 2017
- 23. Juli 2017
- 17. September 2017
- 22. Oktober 2017
- 19. November 2017
- 10. Dezember 2017



Ansprechpartnerinnen der Fair Ladies:

Christel Külb
Kaja Spieske

Tel. 83 49 584
Tel. 83 99 99 09

Hinweis:

Über weitere Mitarbeiterinnen würden sich die Fair Ladies sehr freuen!

DER EINE-WELT-LADEN “FAIR LADIES”

Pfarrei St. Hildegard
München-Pasing



„Unser Leben ist durch den Fairen Handel wirklich besser geworden: Wir konnten uns z.B. Kleidung kaufen und unseren Kindern eine Ausbildung ermöglichen.“

(Zitat einer Betroffenen)

Entstehung des „Eine-Welt-Ladens“

Im Jahr 1992 trafen sich neun Frauen aus der Pfarrei St. Hildegard, um den Sinn und die Notwendigkeit des „Fairen Handels“ ins Bewusstsein der Pfarreimitglieder zu rufen. Sie nannten sich „**Fair Ladies**“. Eine finanzielle Starthilfe des damaligen Pfarrers Rupert Frania machte es möglich, Waren aus den Entwicklungsländern zu erwerben und sie im Pfarrzentrum zu verkaufen. Diese Idee wurde von vielen Menschen in St. Hildegard von Anfang an gut angenommen. Bis heute besuchen sie den Laden regelmäßig einmal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst und kaufen dort Waren ein – **feine Tees und Kaffees, köstliche Schokolade, Honig, Wein, Schmuck und edle Textilien.**

Was wollen die Fair Ladies mit dem Eine-Welt-Laden?

Das erste Ziel ist: Den fairen Handel als Alternative zum üblichen gewinnbringenden Verkauf unterstützen und dadurch eine gerechte Bezahlung der Produkte aus den Entwicklungsländern, die den Erzeugern zu Gute kommt, ermöglichen. Dabei soll deutlich werden, dass eine gerechte Entlohnung der Arbeit sowie angemessene Produktpreise ein wichtiger Beitrag zu Frieden und Gerechtigkeit in der Welt sind.

Zweitens werden die Einnahmen – nach Abzug der Warenkosten – zur Unterstützung von verschiedenen Entwicklungshilfe-Projekten in Südamerika und Afrika verwendet – so dass durch die ehrenamtliche Arbeit der Fair Ladies auch die armen „Nicht-Erzeuger“ gefördert werden.

Handelspartner des Weltladens ist die GEPA

(Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft in der 3. Welt)

Diese setzt auch die Verkaufspreise für die Produkte fest – wobei sie dann dem Weltladen einen Aktionsgruppennachlass gewährt, der für Entwicklungsprojekte eigener Wahl verwendet werden darf.

Das Engagement der Fair Ladies beinhaltet: Fahrten zum Wareneinkauf, Auszeichnung der Waren, Buchführung und Abführen von Spenden, Zeitaufwand für den Auf- und Abbau bei jedem Verkauf sowie für Planungsbesprechungen und Öffentlichkeitsarbeit – geschieht ausschließlich ehrenamtlich, wird also nicht entlohnt.

WAS IST FAIRER HANDEL?

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzenten und Arbeiter leistet der Faire Handel einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, zu Frieden und Gerechtigkeit in der Welt.

Der Faire Handel ist in den 1960er Jahren entstanden und hat sich im Laufe der Zeit zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Heute beträgt der Umsatz mit fair gehandelten Produkten allein in Deutschland über 100 Mio. Euro pro Jahr. Fair gehandelte Produkte können Sie über verschiedene Wege erwerben: Zum Beispiel in den ca. 800 Weltläden sowie bei mehreren tausend Gruppen, die die Produkte nach Gottesdiensten, auf Märkten und bei Festen verkaufen. Hier gelten die Kriterien des Fairen Handels sowohl für die Produzenten als auch für die Importeure und die Weltläden bzw. Gruppen.

Darüber hinaus können Sie eine beschränkte Auswahl fair gehandelter Produkte in vielen Supermärkten und Discountern sowie in Bioläden beziehen. Dort sind sie zumeist am TRANSFAIR-Zeichen zu erkennen.

PRODUKTINFORMATIONEN: KAKAO, SCHOKOLADE

Als Geschenk der Götter sahen die Olmeken vor über 3000 Jahren die Kakaobohnen – und heute ist Schokolade der Inbegriff des anspruchsvollen Naschgenusses! Vor 10 Jahren brachte die GEPA ihre erste fair gehandelte Bio-Schokolade auf den Markt – und präsentiert heute ein komplett neues Schokoladensortiment mit Spezialitäten, die höchsten Ansprüchen genügen.

TEE

Nicht nur Japan, England und vielen anderen Ländern hat Tee einen besonderen Stellenwert – auch in Deutschland lässt man sich durch eine duftende Tasse Tee gern aus dem Alltag entführen! Die Welt des GEPA-Tees ist vielfältig wie die Menschen, die ihn anbauen. Ob edler Darjeeling, duftender Grüntee, kräftiger Assam, aromatischer Rooibos oder ein würziger oder blumiger Kräuter- oder Früchtetee – für jeden Geschmack findet sich die passende Teesorte.



Die **GEPA** bezieht ihren Tee aus den besten Anbaugebieten der Welt. Mit unseren Partnern, bei denen wir wahlweise schon seit Jahrzehnten unsere hervorragenden Tees einkaufen, verbindet uns eine vertrauensvolle und bereichernde Handelsbeziehung. Wir kennen einander gut und können uns aufeinander verlassen – und das wirkt sich positiv auf die hochwertige Qualität unseres klassischen Teesortiments aus! Gemeinsam mit unseren Partnern setzen wir uns für einen ökologisch nachhaltigen Anbau ein und fördern Aus- und Weiterbildung für die Teearbeiterinnen und -arbeiter und ihre Kinder. Tauchen Sie ein in die duftende Welt unserer Tees aus Fairem Handel! Begleiten Sie uns auf einem Streifzug durch die Teegärten der Welt und lernen Sie unsere Partner in Indien, Sri Lanka, China und Südafrika sowie Österreich und Ungarn kennen. Erleben Sie, welche Auswirkungen der Faire Handel auf deren Leben hat.

